



Görlitzer Welterbebewerbung hat erste Station erreicht

Am 31. Januar 2012 endete die Frist zur Abgabe von Bewerbungen zur Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste beim Sächsischen Staatsministerium des Innern (SMI). Die Stadt Görlitz hat termingerecht ihre Mappe auf die Reise nach Dresden geschickt.

Für die Aufnahme in das Welterbe liegt heute die Messlatte deutlich höher als noch vor einigen Jahren. Daher ist der aktuelle Anlauf für die Bewerbung um diesen Titel eine besondere Herausforderung.

Monatelang hat eine Expertenrunde an der geforderten textlichen Beschreibung gearbeitet, die maximal zehn Seiten umfassen durfte.

Gefordert waren nun Aussagen zur Begründung des außergewöhnlichen universellen Wertes, zur Echtheit bzw. Unversehrtheit, ein Vergleich mit anderen ähnlichen Stätten, der Nachweis der Finanzierung der Antragstellung sowie zu erwartende Auswirkungen des Titels auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Bereits seit den 1980er Jahren hat die Stadt mehrfach Anlauf genommen, um den Welterbetitel zu erringen. 2009 hatte der Stadtrat der Großen Kreisstadt den Oberbürgermeister beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten.

Voraussichtlich im Jahr 2016 wird die nationale Tentativliste abgearbeitet sein. Die Kultusministerkonferenz hatte deshalb bereits die Fortschreibung der Vorschlagsliste mit potentiellen Welterbestätten beschlossen.

In Sachsen wird eine Expertenkommission unter Vorsitz des SMI ab dem 1. Februar

die sächsischen Bewerbungen prüfen. Im Mai dieses Jahres soll die Prüfung abgeschlossen sein. Im Sommer wird die Empfehlung dem Sächsischen Kabinett zur abschließenden Entscheidung vorgelegt, welche zwei Stätten der Kultusministerkonferenz im Herbst 2012 zur Aufnahme in die deutsche Tentativliste vorgeschlagen werden.

So Görlitz die erste Hürde auf Landesebene nimmt, könnte die Stadt ab dem

Jahr 2018 von der UNESCO zur endgültigen Bewerbung aufgefordert werden.

Bis dahin gilt es zunächst, die Daumen zu drücken. Doch für Freunde und Unterstützer der Görlitzer Welterbebewerbung gibt es darüber hinaus beispielsweise auch die Möglichkeit, unter www.welterbe-goerlitz.de ein positives Votum abzugeben. Die Seite wird nach und nach mit weiteren Informationen gefüllt.



In diesem Amtsblatt:

- **Planung Haltepunkt Berzdorfer See hat begonnen**
- **„Namhafte“ Unterstützung für Görlitzer Welterbebewerbung**
- **Bekanntmachung der Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Görlitz**

Seite 2
Seite 2
Seiten 3 - 4

European
energy award





Neues aus dem Rathaus

Haushalt der Stadt Görlitz mittelfristig ausgeglichen

Der Haushalt der Großen Kreisstadt Görlitz ist in der Finanzvorschau bis 2015 derzeit ausgeglichen. Mit Auslage des Entwurfs der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 prognostiziert die Stadt Görlitz sogar einen vorläufigen Jahresabschluss 2011 mit einem „Überschuss“ in Höhe von ca. 3 Millionen Euro. Das bedeutet eine weitere Erhöhung gegenüber dem Plan, der ursprünglich lediglich von einem Plus in Höhe von rund 700.000 Euro ausging.

„Der Überschuss muss neben dem kalkulierten Ausgleich des Finanzplanzeitraumes 2013 - 2015 nun auch vorwiegend zur Finanzierung der bereits erhöhten Kreisumlage auf 31,5 Prozent eingesetzt werden. Weiteren Umlagesteigerungen durch neue Haushaltsdefizite des Landkreises treten wir hiermit entschieden

entgegen. Wollte der Landkreis sein mit 15 Millionen Euro prognostiziertes Defizit ausschließlich mittels Erhöhung der Kreisumlage ausgleichen und würden dabei im Jahr 2012 die gleichen Umlagegrundlagen wie für das vorangegangene Haushaltsjahr unterstellt, müssten die Städte und Gemeinden im Kreis Görlitz mit einem Kreisumlagehebesatz von etwa 39 v. H., bereinigt auf die neuen Umlagegrundlagen auf über 37,5 v. H. rechnen. Dies hätte allein für die Stadt Görlitz zur Folge, dass in diesem Jahr eine Kreisumlage in Höhe von etwa 18,7 Mio. Euro abzuführen wäre. Dieser Betrag liegt gut drei Millionen Euro über dem, den der gegenwärtige Entwurf für den Nachtragshaushalt der Stadt Görlitz enthält. Die daraus erneut resultierenden Einschnitte der Leistungen gegenüber der Görlitzer Bevölkerung

wären nicht mehr vermittelbar.“ erklärte der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick.

Mit fremder Hilfe ist in der Angelegenheit eher nicht zu rechnen. Zwar hat der Freistaat Sachsen angekündigt, vorbehaltlich einer günstigen Entwicklung der Steuereinnahmen im Jahr 2012 insbesondere den Landkreisen zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 41 Millionen Euro bereitzustellen, was nach Auffassung des Spitzenverbandes der Städte und Gemeinden im Freistaat jedem sächsischen Landkreis annähernd 3,5 Millionen Euro zusätzlich in die Kassen bringen wird. Dennoch bleibt auch unter Berücksichtigung dieser Mittel eine nicht unerhebliche Lücke im Haushalt des Kreises Görlitz bestehen. Die Landkreisverwaltung muss nun darlegen, wie sie mit dem Defizit umgehen will.

Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters in Hagenwerder

Oberbürgermeister Joachim Paulick lädt am Dienstag, dem 7. Februar, ab 16:00 Uhr zur nächsten Bürgersprechstunde in den Aufenthaltsraum der Feuerwehr in Hagenwerder, Karl-Marx-Straße 14, ein.

Anmeldungen dafür werden ab sofort unter Telefon 03581 671200 entgegengenommen. Dabei ist bitte das Thema zu benennen.

Am Bürgertelefon unter der Nummer 03581 671200 ist Oberbürgermeister Paulick anschließend von 17:15 Uhr bis 17:45 Uhr erreichbar.

Planung Haltepunkt Berzdorfer See hat begonnen

Das Flutungsende des Berzdorfer Sees im Süden der Stadt Görlitz ist fast erreicht. Nachdem im Sommer 2011 im Südteil des Sees kleinere Bereiche zum Baden freigegeben wurden, soll im Sommer dieses Jahres der größte und für die Stadt bedeutendste Strandbereich des Sees - der Nordoststrand - eröffnet werden.

Um die verkehrliche Erschließung des Görlitzer Strandes an der nördlichen See-seite und der Ortslage Deutsch-Ossig per Eisenbahn zu verbessern, wird ein neuer Haltepunkt entstehen. Es handelt sich hierbei um eine Verlagerung des ehemaligen Haltepunktes Deutsch-Ossig an den nördlichen Ortseingang mit fußläufiger Entfernung zum Strandbereich.

Im September 2011 fasste der Stadtrat für diese Maßnahme einen Grundsatzbeschluss und entschied, zunächst eine

Vorplanung zu beauftragen. Aus mehreren Angeboten ging der Auftrag an das Planungsbüro NEULAND aus Oppach. In einer Auftaktberatung an der neben dem Planungsbüro, Vertreter der Stadtverwaltung und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien teilnahmen, wurden die Planungsziele vertieft und das weitere Vorgehen abgestimmt.

Ende des I. Quartals 2012 werden dann erste Ergebnisse vorliegen, die unter anderem die optimale Lage des Haltepunktes festlegen und Möglichkeiten für einen eventuellen Bushalt in unmittelbarer Umgebung des künftigen Haltepunktes aufzeigen. Als wichtigste Aussage für die Weiterplanung werden mit der Vorplanung die voraussichtlichen Umsetzungs- und Folgekosten beziffert sein.

„Namhafte“ Unterstützung für Görlitzer Welterbeprobewerbung

Die Stadt Görlitz hat in diesen Tagen ihren Antrag zur Aufnahme in die Welterbeliste beim Freistaat Sachsen eingereicht. Wie zur Bekräftigung dieses Vorhabens ging am Morgen des 26. Januar die Nachricht über die 18. Zuwendung der unbekanntenen Spenderin/ des unbekanntenen Spenders in Höhe von 511.500 Euro bei der Stadt ein. „Die Altstadtmillion, wie wir die Spende umgangssprachlich nennen, weil sie 1995 zum ersten Mal eintraf und sich damals

über eine Million DM belief, ist ein großes, großes Glück, ein wahrer Segen für unsere Stadt. Eine bessere Fürsprache für unsere Welterbeprobewerbung kann es fast nicht geben. Ich bin von tiefer Dankbarkeit erfüllt und freue mich, dass wir damit weitere Sanierungsvorhaben im Rahmen des Denkmalschutzes befördern können“, kommentierte der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick die frohe Nachricht.

Jeweils bis zum 15. Dezember eines Jahres können Anträge eingereicht werden - immer in der Hoffnung, dass der Segen der „Altstadtmillion“ nicht ausbleibt. Die Untere Denkmalschutzbehörde bereitet derzeit die 85 eingegangenen Anträge mit einem Antragsvolumen von mehr als 1,76 Millionen Euro fachlich vor. Im Frühjahr wird das Kuratorium der Altstadtstiftung wieder über die Mittelvergabe entscheiden.



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Görlitz

Gemäß § 39 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (GVBl. S. 428), zuletzt geändert durch Art. 5 SächsKrGebNG u. z. Änd. and. G. v. 29.1.2008 (GVBl. S. 102) in Verbindung mit § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung - KomWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (GVBl. S. 440), geändert durch ÄndVO v. 18.2.2009 (GVBl. S. 78) gibt die Stadt Görlitz bekannt:

1. Wahltag

Gemäß Beschluss Nr. STR/0576/09-14 des Stadtrates der Großen Kreisstadt Görlitz vom 24.11.2011 ist der Wahltag der Oberbürgermeisterwahl der **22. April 2012**.

Eine etwaige Neuwahl nach § 48 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), berichtigt am 25. April 2003 (GVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 2 G. z. Änd. d. SächsEigBG v. 26.6.2009 (GVBl. S. 323) findet laut Beschluss Nr. STR/0576/09-14 des Stadtrates der Großen Kreisstadt Görlitz vom 24.11.2011 am **06. Mai 2012** statt.

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber sind hiermit aufgefordert, ihren Wahlvorschlag beim

Vorsitzenden
des Gemeindevwahlausschusses
Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Vors. d. Gemeindevwahlausschusses, Apothekergasse 2,
Zimmer 1.03/1.04
02826 Görlitz
(Postanschrift Untermarkt 6/8,
02826 Görlitz bzw.
Postfach 300131, 02806 Görlitz)

ab dem Tag nach der Bekanntmachung der Wahl bis zum **26.03.2012** (27. Tag vor der Wahl), **18:00 Uhr**, schriftlich einzureichen.

Die Einreichungsfrist für neue Wahlvorschläge zur Neuwahl nach § 48 Abs. 2 SächsGemO beginnt am ersten Werktag nach der ersten Wahl (23. April 2012); die Einreichungsfrist endet entsprechend Beschluss Nr. STR/0576/09-14 des Stadtrates der Großen Kreisstadt Görlitz vom 24.11.2011 am **25. April 2012, 18:00 Uhr**. Innerhalb der Einreichungsfrist können auch die zur ersten Wahl zugelassenen Wahlvorschläge zurückgenommen werden.

Wahlvorschläge, die für die erste Wahl zugelassen wurden, gelten auch für die etwaige Neuwahl, sofern sie nicht innerhalb der Einreichungsfrist für die Neuwahl zurückgenommen werden.

Die Öffnungszeiten des Büros des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses sind:

Montag	9:00 Uhr - 11:30 Uhr und 13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr - 11:30 Uhr und 13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

3. Hinweise auf Bestimmungen über Inhalt und Form von Wahlvorschlägen sowie die den Wahlvorschlägen beizufügenden Unterlagen

Inhalt und Form der Wahlvorschläge und die den Wahlvorschlägen beizufügenden Unterlagen werden durch §§ 6a, 41 KomWG und § 16 KomWO bestimmt.

Wahlvorschläge können von Parteien, von Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber enthalten.

Die erforderlichen Vordrucke sind im Büro des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses (Apothekergasse 2, Zimmer 1.03/1.04) während der genannten Öffnungszeiten erhältlich.

Jeder Bewerber hat bis zum Ende der Einreichungsfrist (26.03.2012, 18:00 Uhr und im Falle einer Neuwahl bis zum 25.04.2012, 18:00 Uhr) gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Abs. 4 KomWG abzugeben.

Der Wahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 15 zur KomWO eingereicht werden. Er muss enthalten

1. als Bezeichnung des Wahlvorschlags den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt,

2. Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers

3. Wahlgebiet.

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers muss dessen Familiennamen als Bezeichnung enthalten.

Als Beruf des Bewerbers ist derjenige anzugeben, der zurzeit als Hauptberuf ausgeübt wird oder zuletzt ausgeübt wurde. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehrämtern ist zulässig.

Wahlvorschläge von Parteien und von mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

Wahlvorschläge von nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6c Abs. 2 KomWG teilgenommen haben.

In jedem Wahlvorschlag sollen eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensperson und der zweite Unterzeichner als stellvertretende Vertrauensperson.

Dem Wahlvorschlag sind gemäß § 16 Abs. 3 KomWO beizufügen

1. eine Erklärung des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 16 zur KomWO, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat (§ 6a



- Abs. 2 KomWG) und dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
2. eine Erklärung des Bewerbers nach § 41 Abs. 4 KomWG sowie die Angabe seiner Wohnanschriften seit dem 18. Lebensjahr,
 3. beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung eine Ausfertigung der nach § 6c Abs. 7 KomWG anzufertigenden Niederschrift mit der erforderlichen Versicherung an Eides statt; die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 17 zur KomWO gefertigt werden, die Versicherung an Eides statt nach dem Muster der Anlage 18 zur KomWO, auch unmittelbar auf der Niederschrift,
 4. im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorliegen,
 5. beim Wahlvorschlag einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung zum Nachweis der mitgliederschaftlichen Organisation eine gültige Satzung,
 6. beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlags eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht nach dem Muster der Anlage 19 zur KomWO.

4. Hinweise auf Bestimmungen über erforderliche Unterstützungsunterschriften

Die Notwendigkeit und die Anzahl von Unterstützungsunterschriften bestimmen die §§ 6b, 41 KomWG und § 17 KomWO. Jeder Wahlvorschlag muss in der Stadt Görlitz von 160 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat vertreten war, bedarf abweichend von der zuvor genannten Regelung keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Der Wahlvorschlag, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften.

Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen.

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach dem Muster der Anlage 21 zur KomWO unter Angabe des Tags der Unterzeichnung eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben; auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses legt für jeden Wahlvorschlag, der einer bestimmten Anzahl an Unterstützungsunterschriften bedarf, ein gesondertes Unterstützungsverzeichnis in Form von Unterschriftenblättern an und legt dieses unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags bis zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge zur Unterschriftsleistung im Rathaus der Stadt Görlitz, Untermarkt 6/8 auf.

Wahlberechtigte können bis zum **26.03.2012, 18:00 Uhr** und im Falle einer Neuwahl bis zum **25.04.2012, 18:00 Uhr**, Unterstützungsunterschriften im Rathaus, Untermarkt 6/8 an der Bürgerinformation (Eingangsbereich des Rathauses) leisten. Die Bürgerinformation im Rathaus ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Donnerstag 7:00 Uhr - 19:00 Uhr
Freitag 7:00 Uhr - 16:00 Uhr

Gemäß § 17 Abs. 4 KomWO haben Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, dies beim Vorsitzenden des Wahlausschusses spätestens am siebten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge, spätestens am 19.03.2012, schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

5. Angabe zur Oberbürgermeisterstelle

Die Oberbürgermeisterstelle ist in der Großen Kreisstadt Görlitz hauptamtlich. Görlitz, den 18.01.2012
Joachim Paulick
Oberbürgermeister



Ausschreibung

Bewerbungsfrist zur Standplatzvergabe beim Altstadtfest Görlitz 2012

Bis zum 28. Februar 2012 (Poststempel) können sich Unternehmen, Vereine, fahrende Geschäfte, Gastronomen, aber auch Privatpersonen für einen Standplatz auf dem diesjährigen Altstadtfest Görlitz, das vom 24. bis 26. August 2012 stattfinden wird, bei der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH bewerben.

Bewerbungen werden schriftlich erbeten an:

Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH
Brüderstraße 9, 02826 Görlitz
kultur.service@goerlitz.de

Das Vergabesystem sieht vor, dass alle Bewerber nach einem Kriterienkatalog bewertet werden. Gleichfalls wurde eine Entgelttabelle entwickelt, die die unterschiedlichen Standmieten für die vier Zonen des Festes transparent erkennen lässt.

Alle Informationen zu den erforderlichen Inhalten der Bewerbung sowie Formulare und Unterlagen zum Download finden Sie unter: www.kultur-service-goerlitz.de

Ansprechpartner:
Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH
Brüderstraße 9
02826 Görlitz
Tel: 03581 67 24 20
Fax: 03581 67 24 24
Mail: kultur.service@goerlitz.de
Web: www.kultur-service-goerlitz.de

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel,
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz (Sächs-VwVG) i. V. m. § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8 (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Stellenausschreibung

Für unsere evangelische Kindertagesstätte im Paul-Gerhardt-Haus in zentraler Lage in Görlitz mit 84 Plätzen für Kinder von 2 bis 10 Jahren und großzügigem Außengelände suchen wir zum **1. Juli 2012** und zum **1. August 2012** jeweils einen **Erzieher/eine Erzieherin** oder einen **Sozialpädagogen/eine Sozialpädagogin**.

Wir bieten:

- zwei unbefristete Teilzeitstellen
- Vergütung nach TV-EKBO
- Einbindung in ein erfahrenes Team und auch Freiräume für eigene Ideen und Projekte
- Raum für religionspädagogisches Arbeiten
- die Möglichkeit zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Mitarbeit in der Kirchengemeinde

Wir freuen uns auch auf Bewerbungen von Berufseinsteigern, die im Sommer 2012 ihren Abschluss erwerben.

Anstellungsvoraussetzungen sind die staatliche Anerkennung und (nach TV-EKBO) die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche.

Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungen richten Sie bitte möglichst bis zum **29. Februar 2012** an die

Evangelische Kreuzkirchengemeinde
Pfarrer J. Schwarzbach
An der Jakobuskirche 7
02826 Görlitz

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters in der Landskron Kulturbrauerei

Rund 220 Gäste begrüßte der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick beim Neujahrsempfang der Stadt am 12. Januar in der Landskron Kulturbrauerei. Unter der Überschrift „Weltkulturerbe“ waren unter anderem auch in der Stadtsanierung tätige Investoren, Architekten und Ingenieure, Unternehmen vorwiegend aus der Baubranche, Förderer und Partner der Bewerbung, Mitbewerber, Vertreter der Arbeitsgemeinschaft „Historische Städte“, Hoteliers, Stadtführer und viele mehr der Einladung gefolgt. In seinem Grußwort informierte der Oberbürgermeister über den Stand des Bewerbungsverfahrens und den weiteren zeitlichen Werdegang.

In diesem Zusammenhang führte OB Paulick aus, was ein solcher Welterbetitel überhaupt für Görlitz bringen würde: „Neben einem immensen Imagegewinn wäre - basierend auf den Erfahrungen von anerkannten Welterbestätten - mit einem deutlichen Zuwachs an Ein- und Mehrtagestouristen sowie mit einer weiteren Belebung ortsgebundener Dienstleistungen mit Wirkung auf die gesamte Region zu

rechnen. Auch die Immobilienwirtschaft, gestützt auf die Investitionstätigkeit und Risikobereitschaft aller Haus- und Grundstücksbesitzer, würde dadurch neue Impulse erfahren, davon würde letztlich dann auch das Bauhandwerk profitieren. Das wiederum wäre nach außen weithin sichtbar und würde den Ruf unserer Stadt nachhaltig stärken.“

Frank-Ernest Nitzsche und Dr. Andreas Bednarek, Mitglieder der großen Experten-

runde, die die Bewerbungsunterlagen erarbeitet hat, gaben im Anschluss einen kurzen Einblick in die fachliche Arbeit und vermittelten interessante Inhalte der Bewerbung. Unterstützt wird die Görlitzer Welterbewerbung durch den Haus und Grund e. V. Der Verein präsentierte den Gästen des Neujahrsempfanges den vom Görlitzer Lokalfernsehen euroRegional TV frisch produzierten Welterbefilm, bevor der Abend mit angeregten Gesprächen fortgesetzt wurde.



Modell+Bahn-Ausstellung Görlitz 2012: der Veranstalter zieht positive Bilanz

Rund 10.000 Besucher kamen an den vier Tagen zu der wieder sehr vielseitig gestalteten Ausstellung und erfreuten sich an den Exponaten der über 60 Aussteller.

Zu Beginn der Ausstellung überreichte OB Joachim Paulick dem Görlitzer Modell-eisenbahnverein e. V. einen Scheck der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien in Höhe von 2.000 Euro zur Unterstützung der Vereinsarbeit. Damit wurde auch die langjährige Tätigkeit der Vereinsmitglieder gewürdigt, die mit dieser Ausstellung und mit der Teilnahme an Ausstellungen anderer Vereine auch einen Beitrag zur Förderung der Wirtschaft und des Tourismus für die Stadt Görlitz leisten.

Besucher kamen u. a. auch aus Berlin, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Minden, Bremen und Braunschweig. Sie brachten gegenüber dem Veranstalter ihren Respekt und ihre Bewunderung für diese gelungene Ausstellung zum Ausdruck.

Bei der Besucherwertung „Schönstes Ausstellungsstück“ belegte die TT-Anlage „Hüttenrode“ des MEC Oranienburg den ersten Platz. Als Teilnehmer aus der Region belegt Philipp Otto aus Klein Neundorf mit seiner TT-Winteranlage den 3. Platz.

Ein interessiertes Publikum fand auch die Dokumentation über die Entwicklung und Erprobung der automatischen Mittelpufferkupplung, die über viele Jahre auf der Versuchsanlage Schlauroth erfolgte. Das erstmals gestaltete Junior-College wurde durch die Sächsische Modellbahner Vereinigung angeregt und während der Ausstellung von Kindern und Jugendlichen begeistert genutzt.

In diesem Jahr feiert die Vereinigung ihren 50. Gründungsjahrestag und wird im März ihren Verbandstag in Görlitz durchführen.

Wer Spaß und Lust an der Modellbahn gefunden hat, kann sich bei den Mitgliedern des Görlitzer Modell-eisenbahnvereins jeden Donnerstagnachmittag in den Vereinsräumen in Görlitz, Alexander-Bolze-Hof 25, melden. Infos gibt es auch unter www.goerlitzermobv.de. Zudem wird in Kürze eine DVD über die

Ausstellung beim Hobby-Shop in Görlitz zu erhalten sein.

In den nächsten Wochen werden die Vereinsmitglieder nun die Ausstellung auswerten und darüber beraten, wie es künftig weiter geht. Einig ist man sich bereits darüber, dass der Zwei-Jahre-Rhythmus beibehalten werden soll.



Von links: Vereinsvorsitzender Uwe Rothenbusch, Regina Rißy von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Oberbürgermeister Joachim Paulick und Roland Skupin, Projektleiter Ausstellungen.

Foto: Modellbahnverein

Tanzende gewinnt an Haltung

Brunnenfigur für die Berliner Straße entsteht

Der 78-jährige Bildhauer Vinzenz Wanitschke hat eine neue Liebe: „Die Tanzende“, Brunnenfigur für die Berliner Straße in Görlitz, verlangt momentan seine ganze Zuwendung. Der Dresdner Künstler ist fleißig dabei, die Ton-Skulptur zu modellieren. Diese ist Vorstufe für die Negativform, in die schließlich der Bronzeguss erfolgt.

„In Erinnerung an das einstige Tanzcafé Hohenzollern/Café Fledermaus/Café Central von 1891 bis 1990 im Haus Berliner Straße 51“ wird später die Inschrift am Brunnenrand lauten. Immerhin hat das Haus, noch mehr der einstige Pavillon an der Spitze der Straßengabelung, Geschichte geschrieben. Nicht große Erfindungen wurden hier gemacht oder Schlachten geschlagen. Hier hatte das gesellige Görlitzer Nachtleben eine Bühne. Vielleicht fanden sich hier Paare fürs Leben, vielleicht gab es hier Schlachten an kalten Buffets? Das Görlitzer CC (für Café Central) hat sogar Eingang in die inoffizielle Lokalhymne der Stadt an der Landeskronen gefunden. Ob das Lokal selbst jedoch so verrucht war, wie der Zweizeiler es andeutet, ist ungeklärt.

Vinzenz Wanitschke formt indess die Tanzende, keine Balletttänzerin, schon gar keine Prima Ballerina. Ein erster Betrachter empfindet sie als pummelig. Doch der Künstler widerspricht ener-

gisch. Das Kleid bauscht in der Bewegung. Vielleicht trägt sie sogar einen Petticoat, jenes Unterkleid, das in der Gründungszeit des Café Hohenzollern die Modewelt erregte. Wanitschke lässt die junge Frau auf einem Tisch tanzen, wohl im Höhepunkt der Feier. Der Junge an ihrem Rücken spielt mit einer Wasserflasche. Ein im Becken platzierter Mops schaut bedeutungsvoll. Geige und Zylinder liegen auf dem Rand des Brunnens. Wo ist der Partner der Tanzenden? Dem Betrachter bleibt viel Raum für Interpretationen. Wer verweilt, kann einzelne Wasserstrahlen auf die Figuren lenken. Wanitschke weiß um die Wünsche der Auftraggeber: Ein Brunnen klein und fein, preiswert und zeitlos, historisch einfühlsam, humorvoll und gediegen mit einem Wasserspiel, das vandalenfest und doch spielerisch nutzbar, wartungsarm - doch reich an Reizen... Und Vinzenz Wanitschke ist ein Mann der Tat. „So steht doch immerhin ein Brunnen von mir in Görlitz“, sagt er zufrieden, „andernfalls würde ich noch irgendeine solche Figur machen“, und zeigt auf Skulpturen, wie sie in Vielzahl sein Atelier umstellen. Diesem Mann muss man Gelingen wünschen und Menschen, die dem Brunnen mit der gleichen wachen Wissbegier begegnen, die aus den Augen des Künstlers blitzt.

Die Tanzende wird, wenn alles gelingt, im Frühsommer an der Berliner Straße eintreffen, der Brunnen sprudeln - vielleicht sitzen dann schon Cafebesucher an den Tischchen vor dem wiederbelebten Café Central oder Café Fledermaus.



Vinzenz Wanitschke ist derzeit dabei, die Figuren seines Brunnens für Görlitz in Ton zu gestalten. Der Bronzeguss folgt im Frühjahr.

Foto: Friedemann Dreßler

Faschingsball und Schlüsselrückgabe

Mit dem traditionellen Gardeprogramm sowie einigen Überraschungen im Showteil und im Verlauf des Abends lädt der Görlitzer Karneval- und Tanzverein e. V. zum Faschingsball ein. Das Thema des Abends lautet „Die Gallier im Tal der Ahnungslosen“. Die Faschingsveranstaltung findet am Sonnabend, dem 4. Februar 2012, im Wichernhaus statt. Beginn ist 19:19 Uhr, Einlass 18:18 Uhr.

Bis zum Freitag, dem 3. Februar erfolgt der Vorverkauf beim Wochenkurier, Niederschlesischen Kurier, SZ-Treffpunkt und im Wichernhaus zum Preis von 9 Euro, Restkarten zum Preis von 10 Euro sind an der Abendkasse erhältlich. Für die gastronomische Verpflegung sorgt Schneiders Speisenservice und die musikalische Unterhaltung übernimmt Heiko Wolf vom hw.musikservice.

Alle Faschingsfans sowie Freunde des Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins

e. V. sind am Dienstag, dem 21. Februar zur symbolischen Rückgabe des Rathaus-

schlüssels in das CityCenter, An der Frauenkirche 12 eingeladen.



Foto: privat



Veolia Stiftung Görlitz hat ihre Mittel für 2012 verteilt

Der Rat hat getagt und entschieden: Sechs Projektträger bekommen Geld von der Veolia Stiftung Görlitz. Die Benachrichtigungen sind verschickt. Sowohl die Begünstigten als auch jene Träger, die dieses Mal kein Glück hatten, wissen Bescheid. Gesucht waren für 2012 Vorschläge, die sich mit dem Thema „Nachhaltiger Umwelt- und Naturschutz“ auseinandersetzen.

Dabei ist zum Beispiel die Diakonie, die mit sozial schwachen Menschen eine Grünfläche pflegen will. Ein Konzept, das gleich - passend zum aktuellen Motto - um die Umwelt, das Lebensumfeld der Menschen und gleichzeitig um die Einbeziehung und Beteiligung sozial Schwacher.

Gefördert wird 2012 auch der Aktionskreis für Görlitz, dessen Idee von einer „Langen Nacht der Görlitzer StadtNatur“ bei den entscheidenden Mitgliedern des Stiftungsrates sehr gut ankam. Und vermutlich nicht nur bei ihnen: Andere „Lange Nächte“ in der Stadt erfreuen sich seit jeher beim Publikum großer Beliebtheit. Geplanter Termin für die StadtNatur ist Juni. Eine Schülerexpedition ins Teichgebiet Niederspree darf sich ebenfalls über die Unterstützung der Veolia Stiftung Görlitz freuen. Das Naturkundemuseum hat den

Antrag eingereicht und will mit Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien die Natur entdecken.

Die „Kunst-Koffer als Mittler für nachhaltigen Umwelt- und Naturschutz“ haben dem Stiftungsrat gut gefallen. Der „Eine Welt“-Verein wird mit diesem mobilen Projekt gefördert. Hier geht es um Kinder- und Jugendbildung, die ganzjährig und vor allem an vielen verschiedenen Orten angeboten werden soll.

Mit einem „Grünen Klassenzimmer“ hat sich der Sapos-Verein dem Stiftungsmotto für 2012 genähert. Auch hier steht der Bildungsaspekt im Vordergrund. Mobilität wird groß geschrieben. Das Vereinsangebot ist ergänzend zur schulischen Wissensvermittlung über nachhaltigen Umwelt- und Naturschutz zu verstehen.

Überzeugt war der Stiftungsrat gleichermaßen von der Idee „Musik macht flügge“. Hier geht es mit Hilfe des Meetingpoints Görlitz unter anderem um das Entdecken und Zuordnen von Vogelstimmen.

Wie von Sylvia Otto aus der Geschäftsstelle zu erfahren ist, habe sich der Stiftungsrat nach eingehender Prüfung und Diskussion für diese sechs Projektträger entschieden. Ausschlaggebend war wie jedes Jahr, dass sich das Vorhaben dem

gestellten Motto unterordnet und in den finanziellen Rahmen der Stiftung passt.

Mit rund 25.000 Euro konnte das Gremium diesmal allerdings über entschieden weniger Mittel verfügen als in den Vorjahren. 2011 hatte Veolia als Mehrheitseigner der Stadtwerke Görlitz kurzfristig 50.000 Euro bereitgestellt, damit die Stiftung im Jahr der Landesausstellung „via regia“ Projekte fördern konnte.

Auf seiner Auftaktsitzung 2012 verständigte sich der Stiftungsrat auf ein Motto für Projekte, die 2013 umgesetzt werden: Es geht um Nachbarn, um Nachbarschaftshilfe. Für Sylvia Otto der Versuch, mit der Veolia Stiftung Görlitz verstärkt länderübergreifend zu wirken. Doch das Thema sei gänzlich offen. „Nachbarn“, betont sie, „findet man nicht nur auf der anderen Seite der Neißebrücke.“ Die Idee ist, mit einer Finanzspritze der Veolia Stiftung Görlitz Nachbarschaften jedweder Art zu beleben. Das Zusammenleben von Menschen und wie man es organisiert oder bereichert oder initiiert - all das umfasst das Thema 2013.

Bis wann die Projektträger sich bewerben können, wird rechtzeitig mitgeteilt. Informationen demnächst auch auf der Internetseite der Veolia Stiftung Görlitz: www.veolia.goerlitz.de.

Wettbewerb KfW-Award „Bauen und Wohnen“ 2012

Die 10. Wettbewerbsrunde ist gestartet. Zum Thema „Modernisieren mit Weitblick: Energieeffizient und generationsgerecht umbauen“ können private Bauherren, die ihre Wohnimmobilie in den vergangenen fünf Jahren mit Weitblick modernisiert haben, am Wettbewerb teilnehmen.

Zusätzlich gibt es einen Sonderpreis „Denkmal modernisieren“.

Zu gewinnen sind sechs Geldpreise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Die Sieger werden von den Medienpartnern DIE WELT und ZDF WISO einem breiten Publikum vorgestellt.

Einsendeschluss ist der 3. März 2012. Informationen zum Wettbewerb und die Anmeldeformulare sind unter www.kfw.de/award zu finden.

Förderverein ViaThea e. V. mit Engagement und Unternehmergeist

Nachdem im November 2011 klar war, dass mit der Projektförderung der Stadt Görlitz in Höhe von knapp 30.000 Euro das ViaThea 2012 nur für zwei Tage geplant werden könnte, wandte sich der Förderverein im Dezember an den Görlitzer Oberbürgermeister, Joachim Paulick, Kulturbürgermeister Dr. Michael Wieler und alle Stadtratsfraktionen mit der Bitte, das Straßentheaterfestival abzusichern. Noch vor Weihnachten erhielt der Verein aus dem Büro des Oberbürgermeisters eine Rückmeldung, dass das Budget aus eingesparten Haushaltsmitteln aufgestockt wird. Ein freundlicher Brief von Oberbürgermeister Paulick mit eben dieser Mitteilung folgte zwischen den Jahren. Nun ist es gewiss: Mit der Planung für drei Festivals kann begonnen werden. ViaThea-Cheforganisatorin Christiane Hoffmann und der Förderverein sind damit jedoch nicht aus ihrer Verantwortung ent-

lassen. Rund 40.000 Euro müssen sie aufbringen.

Dazu werden fleißig Förderanträge geschrieben und auch Aktionen vorbereitet. So hat der dm-Drogeriemarkt bereits seine Unterstützung zugesagt. Wie im Vorjahr darf der Förderverein ViaThea wieder einen Tag „Kasse“ machen.

Zum Dritten hoffen die Veranstalter auch darauf, dass die Görlitzer ihrem Straßentheaterfestival finanziell unter die Arme greifen.

Und der Förderverein hat Unternehmergeist. Am Sonnabend, dem **03.03.**, findet um **15 Uhr** auf Gleis 1 im Bahnhof dessen begonnene Tradition - die **Auktion** frecher, alter und verrückter Gegenstände - statt. Die Görlitzer und Freunde des ViaThea sind herzlich eingeladen. Im Mai soll sich ein MiniThea ereignen, weitere Informationen dazu folgen rechtzeitig.





Einladung zum „Abend der offenen Tür“ in die Mittelschule Rauschwalde

Interessierte Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern sind eingeladen, am Freitag, dem 3. Februar 2012, von 17:30 bis 19:30 Uhr in der Mittelschule Rauschwalde gemeinsam mit den Lehrern und Schülern dieser Schule einen Abend der offenen Tür zu verbringen. Dabei soll den zukünftigen Schülern das bunte Schulleben näher gebracht werden.

Um 17:30 Uhr wird der Schulleiter die Anwesenden im Eingangsbereich der

Turnhalle begrüßen. Im Anschluss daran führen die Lehrerinnen und Lehrer die Viertklässler durch das Schulhaus. Parallel gibt es wichtige Informationen der Schulleitung an die Eltern.

Außerdem können alle Unterrichtsräume, eine Ausstellung von Schülerarbeiten, der Schulclub und die Bibliothek besichtigt werden.

Weitere Informationen zur Mittelschule Rauschwalde gibt es auch unter www.msrauschwalde.goerlitz.de

„Tag der offenen Tür“ in der Melanchthon-Mittelschule

Wer am Mittwoch, dem 8. Februar, von 17:00 bis 19:00 Uhr in die Melanchthon-Mittelschule geht, wird ein Haus voller Überraschungen erleben.

Die Schülerinnen und Schüler stellen gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern ihr Haus vor. Zum Tag der offenen Tür wird es u. a. einen Schnupperunterricht in Geografie, Biologie und Chemie geben. Es werden Schulvideos gezeigt und Schulhausführungen durchgeführt. Für Eltern gibt es Gesprächsmöglichkeiten und wer sich sportlich betätigen möchte, kann an Staffelspielen teilnehmen. Hierzu sollten auf alle Fälle Turnschuhe mitgebracht werden.

Veranstaltungen im NEISSE-Bad

In den Winterferien gilt der Ferientarif = drei Stunden zahlen - den ganzen Tag bleiben!

Außerdem haben beide Hallen ganztägig geöffnet. Von 15:00 bis 17:00 Uhr gibt es täglich Kinderanimationen. Des Weiteren finden Aquagymnastikkurse (kostenfrei für alle Gäste des NEISSE-Bades) zu folgenden Zeiten statt:

11:00 Uhr - 11:20 Uhr Wassergymnastik

Montag bis Samstag

20:00 Uhr - 20:15 Uhr Wassergymnastik

Sonntag

19:00 Uhr - 19:15 Uhr Wassergymnastik

Samstag und Sonntag sind Familientage mit Kinderanimationen - Motto Spiele und Spielzeug satt.

Im Winterhalbjahr gibt es jeden Dienstag und jeden Samstag, jeweils von 19:30 bis 21:45 Uhr das Mondscheinschwimmen im Fackel- und Kerzenschein.

Veranstaltungen im Februar 2012

Samstag, 04.02.	10:00, 15:00 und 17:00 Uhr	Kinderanimation und Spielzeug satt
Sonntag, 05.02.	10:00 und 17:00 Uhr	Animation
	15:00 Uhr	Turmweitsprung
Samstag, 11.02.	10:00 Uhr	Animation
	12:00 bis 18:00 Uhr	geschlossen , außer Wellnessbereich
Sonntag, 12.02.	10:00 Uhr	Kinderanimation
	15:00 bis 18:00 Uhr	Staffelspiele
Samstag, 18.02.	10:00 und 17:00 Uhr	Animation
	14:00 bis 18:00 Uhr	Schnuppertauchen
Sonntag, 19.02.	10:00 Uhr	Kinderanimation
	15:00 bis 18:00 Uhr	Spiele
Montag, 20.02.	09:00 bis 11:00 Uhr	Ferientag im NEISSE-Bad mit dem Oberlausitzer Kreissportbund (KSB)
Dienstag, 21.02.	09:00 bis 11:00 Uhr	Ferientag im NEISSE-Bad mit dem KSB
Mittwoch, 22.02.	09:00 bis 11:00 Uhr	Ferientag im NEISSE-Bad mit dem KSB
Donnerstag, 23.02.	10:00 Uhr	Kinderanimation
	14:00 bis 18:00 Uhr	Schnuppertauchen
Samstag, 25.02.	10:00, 15:00 und 17:00 Uhr	Kinderanimation und Spielzeug satt
Sonntag, 26.02.	10:00, 15:00 und 17:00 Uhr	Kinderanimation und Spielzeug satt

Weitere Informationen sind direkt im NEISSE-Bad sowie unter www.NEISSE-Bad-goerlitz.de und telefonisch unter 03581 406687 erhältlich.

Das Team des NEISSE-Bades freut sich auf Ihren Besuch!
(Änderungen vorbehalten!)

Winterferienspaß im Kinder- schutzbund Görlitz

Vom 13. bis 17. Februar lädt der Deutsche Kinderschutzbund Görlitz Schulkinder bis 14 Jahre in den Kinder- und Familientreff am Kidrontal ein. Die Besucher können sich u. a. auf Eislaufen, Basteln und Modellieren, Kino, Kochen und Backen sowie auf eine Schneolympiade freuen. Die erste Ferienwoche schließt mit einem Mädchen- und Jungentag ab. Die Mädchen dürfen sich bei einem Beauty- und Wellnesstag verwöhnen lassen, während die Jungen Spielespaß beim Zocken mit der Wii erleben können.

Die Tagesangebote beginnen Montag bis Freitag 9:00 Uhr und enden in der Regel 14:00 Uhr. Ein warmes Mittagessen kann täglich eingenommen werden.

Anmeldeschluss ist der 6. Februar. Informationen und Anmeldung unter der Rufnummer 03581 301100 bzw. per E-Mail info@kinderschutzbund-goerlitz.de oder persönlich in der Geschäftsstelle, Gersdorfstraße 5.

Anzeigen



**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse
der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Anzeigen

SEAT IBIZA ST KOMBI

OHNE Anzahlung¹
OHNE Zinszahlung¹



SEAT Ibiza ST Kombi jetzt zu einmalig günstigen Konditionen. Ohne Anzahlung und ohne Zinszahlung finanzieren.

WEITERE INFORMATIONEN SOWIE PROBEFAHRTEN BEI UNS.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle: kombiniert 5,9–3,4 l/100 km; CO₂-Emissionswerte: kombiniert 139–89 g/km. Effizienzklassen: E–A

1) Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 48 Monaten Laufzeit. Gültig für SEAT Neuwagen (ausgenommen SEAT Alhambra) bei Bestellung bis zum 31.03.2012. Aus technischen Gründen werden zunächst Zinsen in Höhe von 0,10 % berechnet, die aber von uns mit Auslieferung des Fahrzeugs komplett erstattet werden, so dass im Ergebnis keine Zinsen zu tragen sind. Bonität vorausgesetzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH. Abbildung enthält Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Autohaus
BRENDLER

Ihr Partner
rund um's
Auto

Am Flugplatz 20 · 02828 Görlitz

☎ 0 35 81 / 32 39 - 0 · www.autohaus-brendler.de

Stillen in Görlitz

Jeden 4. Samstag im Monat findet in der „Hebammenpraxis Storchennest“ in der Hugo-Keller-Straße 3 von 9:30 bis 11:00 Uhr eine La Leche Liga-Stillgruppe mit unterschiedlichen Themen statt. Die La Leche Liga wurde 1956 in den USA gegründet und berät die WHO und UNICEF in Fragen zum Stillen. Ehrenamtliche La Leche Liga-Stillberaterinnen helfen Müttern weltweit in der Stillzeit mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen.

Ehrenamtliche La Leche Liga-Stillberaterinnen finden Sie unter www.lalecheliga.de

Es wird um eine Spende von mindestens 2 Euro gebeten. Außerdem können Stillzeitschriften ausgeliehen und für 5 Euro kann eine Trageberatung in der Gruppe durchgeführt werden.

Termine:

25.02.2012	Ausfall Ferien
24.03.2012	Stillen und Schlafen?
28.04.2012	Zu wenig Milch?
26.05.2012	Beikost? Wann? Was?
23.06.2012	Stillen als Verhütungsmethode?
28.07.2012	Ausfall Ferien
25.08.2012	Ausfall Ferien
22.09.2012	Kleinkinder stillen?
27.10.2012	Ausfall Ferien
24.11.2012	Stillen und Medikamente?
22.12.2012	Ausfall Ferien

Ernährungs- und Bewegungskurs für übergewichtige Kinder

Der Deutsche Kinderschutzbund Görlitz e. V. bietet ab 8. März 2012 den Gesundheitskurs „Mach mit - werd' fit“ für übergewichtige Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren an.

Den Kindern soll ein Programm aus Sport, Spiel und Ernährungsveranstaltungen zum Abnehmen verhelfen. Die Kursgebühren sind im Verein zu erfragen.

Anmeldung ab sofort unter Telefon 03581 301100.

Treffen der Selbsthilfegruppe Schwerhörige Görlitz

Am Mittwoch, dem 1. Februar, findet ab 15:30 Uhr in der Behindertentagesstätte auf der Heiligen-Grab-Straße 22 das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Schwerhörige statt. Thema ist ein Vortrag des Hörgeräteakustikers, Herrn Hegewald von der GEERS Hörakustik. Weitere Informationen sind bei Ursula Schulze unter der Telefonnummer 03581 730215 (montags bis freitags ab 19:00 Uhr) oder per E-Mail: ursula_schulze@gmx.net möglich.

Aktionskreis Kinder von Tschernobyl Görlitz e. V.

Gesucht:

Werden Menschen mit einem großen Herzen, etwas Platz zu Hause und ein wenig Zeit sowie etwas Mut zu einem Abenteuer der ganz besonderen Art.

Geboten:

Wird eine ganz besondere Zeit, ein klein wenig positives Chaos, ganz viel Wärme und Zuneigung und vor allem der schönste Dank dieser Welt: „Das Lachen in Kinderaugen.“

Der Verein Kinder von Tschernobyl Görlitz e. V. sucht in der Zeit vom 19. Juni bis 18. Juli 2012 Gasteltern, die ein oder mehrere Kinder für zwei oder vier Wochen bei sich aufnehmen würden. Wochentags werden die weißrussischen Gäste durch den Verein von 7:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindehaus der Versöhnungskirchengemeinde Görlitz/Weinhübel betreut. Ansprechpartnerin: Romy Wagner, erreichbar unter der Telefonnummer 03581 303727 (ab 19:00 Uhr - es wird gebeten, auch den Anrufbeantworter zu nutzen) oder per E-Mail: tschernobylkinder-goerlitz@arcor.de



Werden Sie Gastfamilie

Der psychosoziale Trägerverein (PTV) Sachen e. V. sucht Familien, die Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder einer geistigen Behinderung längerfristig unterstützen möchten. Dabei ist das Ziel, den Gastbewohnern ein Zuhause zu bieten und sie im Alltag zu begleiten.

Gastbewohner sind Menschen, welche aufgrund ihrer Erkrankung oder Behinderung ihr Alltagsleben nur teilweise selbstständig gestalten können. Durch ein familiäres Umfeld können Selbstwertgefühl, Persönlichkeit und Eigenverantwortung gestärkt werden.

Als Gastfamilien kommen Paare mit oder ohne Kinder, aber auch Einzelpersonen in Frage. Wichtig sind wertschätzende Begegnung und die Bereitschaft, einen oder zwei Gastbewohner in den Familienalltag einzubeziehen. Weiterhin sollten Gastfamilien ein Zimmer oder eine Wohneinheit

für den Bewohner zur Verfügung stellen können.

Für ihre Bemühungen erhalten Gastfamilien eine monatliche Aufwandsentschädigung (ca. 350 Euro) sowie die Erstattung der Unterkunftskosten.

Gastbewohner und Gastfamilien werden während des Zusammenlebens dauerhaft begleitet und fachlich beraten durch das Familienbetreuungsteam von „ALBATROS“.

Interessierte Familien und Bewohner melden sich bitte bei:

PTV Sachsen e. V., ALBATROS

Dr.-Brintzer-Straße 4b

02763 Zittau

Ansprechpartner:

Anna Kirsche und Kai-Uwe Süß

Telefon: 03583 5409830

E-Mail: gastfamilien@ptv-zittau.de

Internet: www.ptv-sachsen.de

Flohmarkt im Jugendhaus Wartburg

Am **Freitag, dem 9. März 2012**, findet von 8:00 bis 18:00 Uhr im Jugendhaus „Wartburg“ der beliebte **„Flohmarkt rund ums Kind“** statt. Hier werden gut erhaltene Kindersachen für die Frühlings- und Sommersaison, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen und Babyausrüstung verkauft. Der Anbieter bestimmt den Preis der jeweiligen Waren selbst. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro. 30 Prozent des Erlöses kommen

der Kinder- und Jugendarbeit in Görlitz zugute.

Es ist also eine gute Gelegenheit, wieder einmal Platz im Kleiderschrank zu schaffen, noch etwas Geld dafür zu bekommen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun!

Anmeldungen werden ab 1. Februar 2012 im Jugendhaus „Wartburg“ auf der Johannes-Wüsten-Straße 21 angenommen.

Görlitzer Elternwerkstatt

Kindern helfen, das Lernen zu lernen

Am Dienstag, dem 14. Februar 2012, von 19:30 bis 21:00 Uhr veranstaltet in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ einen Diskussionsabend zum Thema „Kindern helfen, das Lernen zu lernen“. Als Referentin steht Prof. Dr. Jutta Blin von der Fakultät Sozialwissenschaften der Fachhochschule Zittau/Görlitz zur Verfügung.

Die Veranstaltungsreihe wird durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz unterstützt. Der Eintritt beträgt einen Euro.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen sind bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt zu erhalten.

Ansprechpartner ist Steffen Müller.

Lokales Bündnis Görlitz für Familie



c/o SAPOS gGmbH

Heilige-Grab-Straße 69

02828 Görlitz

Tel. 03581 318890

wbi.familie@hs-zigr.de www.goerlitz-fuer-familie.de

	Service	Anzeigen
0 35 35 / 489-0		

Anzeigen

Damit ein Unfall kein Beinbruch ist.

Gothaer MediClinic U. erstklassig und günstig!

Erstklassige Leistungen: So werden Sie nach einem Unfall im Krankenhaus zum Privatpatienten.

- Freie Wahl des Krankenhauses
- Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer
- Chefarztbehandlung
- Erstattung der gesetzlichen Zuzahlung
- Hohe Ersatzleistung (Krankenhaustagegeld), wenn Ein-/Zweibettzimmer oder Chefarzt nicht in Anspruch genommen werden
- Übernahme der Kosten für ambulante Operationen, wenn diese einen stationären Aufenthalt ersetzen



Unser Extra für Sie:

Sie schließen MediClinic U ohne Gesundheitsprüfung und ohne Wartezeiten ab!

Bezirksdirektion Görlitz
Hugo-Keller-Str. 03, 02826 Görlitz
Tel.: 0 35 81 - 31 06 54 / 31 28 50
Andreas_Klopper@Gothaer.de

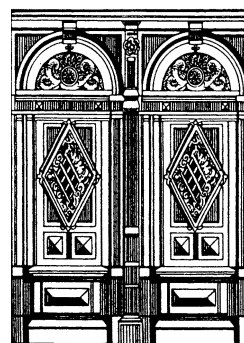
Gothaer

Wir machen das.

TISCHLERMEISTERIN
ERIKA ROTHE-PÜSCHNER
Restauratorin im Handwerk
Handwerksbetrieb mit über
125-jähriger Familientradition



SPEZIALBETRIEB FÜR



- **denkmalgerechte Fenster- und Türenanfertigung**
- **Innenausbau, Möbelbau und Orgelprospekte**

02826 Görlitz · Schillerstraße 1

Tel. (03581) 47 20 - 0

Fax (03581) 47 20 19

<http://www.e-rothe.de>

E-Mail: info@e-rothe.de



Dokumentation zum Fokus Festival 2011 veröffentlicht

Vor vier Monaten fand in Görlitz das Fokus Festival 2011 statt. Am 10. September präsentierte der Second Attempt e. V. auf dem Gelände des Alten Schlachthofs zum sechsten Mal ein buntes Programm mit verschiedenen Facetten der Jugendkultur, von Graffiti und Streetart über Breakdance, BMX und Skateboarding bis hin zu Workshops, Siebdruck und Livemusik. Mehr als 2.000 Besucher waren dazu auf das Festivalgelände gekommen und hatten etwa 300 Künstler und Akteure aus Deutschland und Polen bei ihren Aktionen und Präsentationen erlebt.

Die Macher haben jetzt eine Dokumentation zum Festival als Broschüre und E-Book veröffentlicht. Darin gibt es auf 36 Seiten einen Rückblick auf das Festivalwochenende und einen Blick hinter die Kulissen. Außerdem werden einige Partner des Projektes vorgestellt und einzelne Bereiche des Festivals wie die Kommunikation, die Produktion der Videodokumentation oder die erstmals veranstalteten Schulprojekttage an der Görlitzer Melanchtonschule näher beleuchtet.

Die Planungen für das Fokus Festival 2012 laufen bereits. Am 8. September soll der Alte Schlachthof in Görlitz wieder zur Plattform für junge Kunst und Kultur von beiden Seiten der Neiße werden.

Aktuelle Informationen zum Festival und das E-Book der Dokumentation gibt es im Internet unter www.fokusfestival.eu.

Seniorenbesuchsdienst - „Auf gute Nachbarschaft“

Im Alltagsstress bleibt oft zu wenig Zeit, um den Eltern genügend Aufmerksamkeit zu schenken. Mit dem kostenfreien Seniorenbesuchsdienst verhelfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASB-Bürgerzentrums durch gemütliche Unterhaltungen, Gesellschaftsspiele oder Gehirnjogging sowie auch mit gemeinsamen Spaziergängen älteren Menschen zu mehr Lebensfreude.



Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Stadtentwicklung und der Stadt Görlitz. Der Besuchsdienst steht Senioren/innen der Innen- und Altstadt zur Verfügung. Weiteres dazu ist im ASB Bürgerzentrum, Hospitalstraße 21, bei Manuela Handke oder per Telefon 03581 403311 zu erfahren.

Veranstaltungen des Reiterhofes Schöpstal

Reit- und Fahrverein Kunnersdorf-Königshain e. V.

Im Reiterhof Schöpstal - jetzt in Kunnerwitz an der Landeskronen 9 - gibt es demnächst folgende Veranstaltungen, zu denen noch Anmeldungen möglich sind.

Samstag, 24.03.2012 - Longieren Teil 2 Gymnastizierende Arbeit mit Doppel- longe oder Kappzaum

Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 14:00 Uhr

Pferde können vom Hof geliehen werden. Die Teilnehmer sollten mit der Handhabung von Longe oder Doppellongearbeit vertraut sein. Der Kurs dient dazu, neue Ideen für die Longenarbeit zu sammeln, um sie interessanter für das Pferd zu gestalten, es neu zu motivieren und effektiv ohne Reitergewicht zu gymnastizieren.

Samstag, 07.04.2012 - Übungsritt und Praxisseminar für Geländerreiter und Interessierte

Beginn: 9:00 Uhr
Ende: ca. 17:00 Uhr

Der Kurs ist Teil der VFD-Ausbildung zum Geländerreiter/Rittführer.

An diesem Tag werden alle Teilnehmer selbständig einen Ritt planen und in der Gruppe durchführen. Dabei geht es u. a. um Strecken-, Tempo- und Gepäckwahl. Pferde können begrenzt ausgeliehen werden, Teilnahme mit eigenem Pferd ist möglich.

Teilnahmegebühr ist zu erfragen. Interessierte sind herzlich willkommen. Fragen und Anmeldung telefonisch: 0162 9104058 oder E-Mail: lola-etz@web.de

Anzeigen

Hilfe in schweren Stunden



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893

www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Beratungsstelle „Frau und Familie“ des dfb mit verschiedenen Angeboten

Die Beratungsstelle „Frau und Familie“ in Görlitz bietet in Zusammenarbeit mit „Donner & Partner“ wieder einen „Computerkurs für Anfänger“ an.

Beginn: Donnerstag, den 19. April

Ort: „Donner & Partner“;
Blumenstraße 54

Zeit: jeweils von 15:30 bis 17:00 Uhr

Dauer: 10 Doppelstunden
(immer donnerstags)

Wie wäre es mit einem geselligen Nachmittag und Abend bei „Kathrin und Peter“ im Quirle Häusl in Waltersdorf zum Frauentag 2012?

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken gibt es das Programm „Ein Hoch auf die Frauen“ von Kathrin und Peter zu erleben.

Ein Abendessen beendet die geselligen Stunden.

Wann: 8. März 2012

Zeit: 13:00 Uhr

Treff: Bahnhof Görlitz

Am Donnerstag, dem 29. März und am Freitag, dem 30. März 2012 findet in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr das Osterbasteln statt. Eingeladen sind alle Bastelfreunde zur Herstellung von Osterkörbchen, Frühlingsdekorationen u. v. m.

Als Unkosten werden die Materialkosten berechnet.

Am 11. Februar 2012 findet in der Beratungsstelle „Frau und Familie“ das Geschenkbasteln zum Valentinstag statt.

Beginn: 09:30 Uhr

Für anfallendes Material, wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Wer interessiert ist, kann sich telefonisch unter: 03581 404356 oder persönlich in der Beratungsstelle: Kunnerwitzer Straße 16 anmelden.

Kosten der jeweiligen Angebote sind in der Beratungsstelle zu erfragen.

Aktionsring plant Lichterglanzfest 2012

Der Aktionsring Görlitz e. V. und das Citymanagement planen das Lichterglanzfest 2012. „Die Händler sind schon jetzt ganz gespannt auf den Oktober dieses Jahres und haben schon viele Ideen. Was genau geplant ist, ist jedoch noch ein Geheimnis“, so City Managerin Katrin Schulze. 2010 und 2011 war es dem Aktionsring Görlitz e. V. mit Hilfe von Partnern und Sponsoren möglich, die Veranstaltungen komplett eigenständig zu finanzieren. Dieses Jahr stehen leider keine Mittel aus dem Citymanagement-Projekt zur Verfügung. So sieht sich der Aktionsring Görlitz e. V. veranlasst,

alle Gewerbetreibenden der Innenstadt auch finanziell an der Ausgestaltung und Bewerbung des Einkaufsabends zu beteiligen. Entsprechende Informationsbriefe inklusive Anmeldebogen erhalten die Gewerbetreibenden in den nächsten Tagen. „Wie hoffen natürlich, dass auch dieses Jahr das Lichterglanzfest durchgeführt werden kann. Es wäre schade, wenn wir es nicht schaffen, solch ein tolles Erlebnis als Tradition auszubauen.“ Die Teilnahme sollte bis 17. Februar gemeldet sein. Weitere Informationen sind unter www.aktionsring-goerlitz.de zu finden.

Der Seniorenbeirat informiert

In der Beratung des Seniorenbeirates am 09.01.2012 wurde Hans-Ulrich Lehmann als Vorsitzender des Seniorenbeirates gewählt.

Dr. Brigitte Pohl hatte dieses Amt im September 2011 kommissarisch übernommen und ist als 1. Stellvertretende Vorsitzende im Beirat tätig.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sichern dem neuen Vorsitzenden die Unterstützung bei der Erfüllung der Aufgaben zu.



Der Seniorenbeirat ist zu erreichen unter nachstehender Adresse:

Hans-Ulrich Lehmann

Gladiolenweg 8a

02827 Görlitz

Tel. 03581 311535

E-Mail:

Hans-Ulrich.Lehmann@iwdweb.de

Gastfamilien für südafrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2012 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen im Jahr 2012 in drei Gruppen nach Deutschland: Mitte Juni und Anfang Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag.

Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:

Freundeskreis Südafrika,
Petra Jacobi, Telefon 0521 160050,
petra@freundeskreis-suedafrika.de,
www.freundeskreis-suedafrika.de

Amtsblätter

Beilagen

Zeitungen

Gestalten Setzen Drucken Verteilen

VERLAG WITTICH www.wittich.de

Sportsplitter

Doppelsieg beim Turnertreffen

Zum 26. Mal kämpften Turnerinnen und Turner aus Horka, Zittau und Görlitz beim alljährlichen Turnertreffen des Görlitzer Turnvereines um die Platzierungen. Ursprünglich als ein Treffen ehemaliger Turner gedacht, hat es sich heute unter Federführung von Jörg Rathsack zu einem traditionellen Wettkampf der überwiegend noch aktiven Kinder und Jugendlichen etabliert. Besonders spannend schien das Duell in der AK 10/11 männlich zwischen Louis Schmidt und Niklas Rathsack zu werden, die am Ende bei Punktgleichheit beide ganz oben auf dem Treppchen ihre Urkunde entgegennehmen konnten. Und damit nicht genug... Marcel Franke (Männer) spendierte seinen Pokal für die höchste Wertung des Tages den beiden stolzen Nachwuchssportlern.

Teilnehmer des Turnertreffens sowie Abteilungen des GTV ließen den Nachmittag mit einem Volleyballturnier und gemütlichem Beisammensein ausklingen. Mirko BÜchner sei hierfür herzlich Dankeschön gesagt.

chem Beisammensein ausklingen. Mirko BÜchner sei hierfür herzlich Dankeschön gesagt.



Benedikt Hoche am Reck

Foto: privat

„Risiko raus“-Tour

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Unfallkasse Sachsen ihre „Risiko raus“-Tour. Teilnehmen können alle Grundschulen des Landes Sachsen. Geleitet werden die Wettkämpfe durch die Firma „INGOYSports“ mit Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Oberlausitzer Kreissportbundes. Die einzelnen Kreise tragen derzeit ihre Vorrunden und Kreisfinale aus, um sich dann im März zum großen Landesfinale zu treffen. Im letzten Jahr siegte die Grundschule Niesky. Die Görlitzer Schulen trafen sich am 17.01.2012 in der Turnhalle Windmühlenweg zu ihren Vorrundenauscheiden. Gleich neun an der Zahl, was ein Teilnahmerecord bedeutet, kämpften bei leichtathletischen Wettbewerben und bei der großen Abschlussstaffel um Punk-

te und den begehrten Einzug ins Kreisfinale am 1. Februar in Reichenbach. Ge-

schaft haben es die Nikolaigrundschule und die Diesterweggrundschule.



Foto: KSB

Anzeigen

„Zauber der Travestie“
dankt für den Beifall
kommt mit neuer Show wieder!

Bekannt aus RTL, RBB, NDR und MDR.

Jetzt Plätze sichern!

Ticketshop
www.tickets-travestie.de
Tel. 0341 - 35058686

Tixoo Tel. 01805 - 288244
(für 0,34 €/Min., aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen)

Brauerei Tel. 03581 - 4650
Görlitz Info Tel. 03581 - 475724
Wochenkurier Tel. 03581 - 42420
Niederschlesischer Kurier Tel. 03581 - 47520

Geschenk-
idee!

4.2.12
Landskronbrauerei
Wochenkurier

Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

Besuchen Sie uns im Internet – www.wittich.de



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat

gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

31.01.	Bradler, Manfred	80. Geburtstag	Wünsche, Renate	70. Geburtstag	Wecke, Jutta	80. Geburtstag
	Rückbrodt, Waltraud	80. Geburtstag	06.02.	Köhn, Fritz	Adler, Günter	75. Geburtstag
	Findling, Karl-Heinz	75. Geburtstag		Tschirner, Gertrud	Grabosch, Dietlinde	70. Geburtstag
	Lippe, Helga	75. Geburtstag		Schneider, Anneliese	Haase, Helga	70. Geburtstag
	Reichelt, Inge	75. Geburtstag		Scholz, Edith	Schulz, Inge	70. Geburtstag
	Dr. Schmidt, Wilhelm	70. Geburtstag		Vantova, Mariya	11.02.	
01.02.				Günter	Exner, Edith	92. Geburtstag
	Rennhack, Gertrud	92. Geburtstag		Schmidt, Anneliese	Kruhl, Martha	92. Geburtstag
	Böhm, Ursula	90. Geburtstag		Standke, Willi	Rösler, Hildegard	91. Geburtstag
	Tilch, Emmy	90. Geburtstag		Felgener, Karin	Bucksch, Klaus	80. Geburtstag
	Willhelm, Karl	80. Geburtstag		Kramer, Manfred	Kräkel, Horst	75. Geburtstag
	Rubel, Christel	75. Geburtstag		Naschkowski, Maria	Menzel, Eva	75. Geburtstag
	Paschke, Karl-Heinz	70. Geburtstag		Hanke, Jürgen	12.02.	
	Saling, Reinhard	70. Geburtstag		Hiller, Siegfried	Meister, Lisa	80. Geburtstag
02.02.				Werner, Christa	Neumann, Ilse	80. Geburtstag
	Menzel, Dorothea	91. Geburtstag		07.02.	Schöne, Annelies	75. Geburtstag
	Skuppin, Johanna	91. Geburtstag		Henkel, Ursula	Gebbert, Werner	70. Geburtstag
	Dienst, Herta	90. Geburtstag		Frömter, Ilse	Lehmann, Hans-Ulrich	70. Geburtstag
	Böhmer, Edith	85. Geburtstag		Blech, Ilse	13.02.	
	Harscher, Ingeborg	80. Geburtstag		Elze, Dieter	Heinke, Regina	101. Geburtstag
	Jonczy, Gerda	75. Geburtstag		Goletz, Klaus	Tschanter, Rudolf	93. Geburtstag
	Kreisch, Hubert	75. Geburtstag		Lober, Anita	Zickermann, Annelies	92. Geburtstag
	Lorenz, Manfred	75. Geburtstag		Strauch, Wolfgang	Miesner, Elisabeth	90. Geburtstag
	Praum, Heidemarie	70. Geburtstag		Wilde, Heiderose	Schöbel, Loni	85. Geburtstag
	Woschnik, Klaus	70. Geburtstag		08.02.	Quegwer, Kurt	75. Geburtstag
03.02.				Jepp, Ferdinand	Steglich, Irma	75. Geburtstag
	Scholz, Ingeburg	91. Geburtstag		Schorsch, Ingeborg	Dr. Stosiek, Peter	75. Geburtstag
	Korsch, Günter	85. Geburtstag		Theunert, Rita	Kolbe, Klaus	70. Geburtstag
	Faude, Armin	80. Geburtstag		Ritter, Wolfgang	14.02.	
	Friede, Brigitte	80. Geburtstag		09.02.	Doeg, Ina	92. Geburtstag
	Kindler, Eva	80. Geburtstag		Noack, Eva	Mühle, Ingeborg	85. Geburtstag
	Bärsch, Hans Joachim	70. Geburtstag		Göldner, Heinz	Güttler, Walter	80. Geburtstag
	Kleint, Gisela	70. Geburtstag		Heinke, Annelies	Hensel, Ingeborg	75. Geburtstag
	Lange, Barbara	70. Geburtstag		Cierpka, Dieter	Bengsch, Karin	70. Geburtstag
	Scholz, Gerda	70. Geburtstag		Lobers, Monika	Dohmwirth, Paula	70. Geburtstag
04.02.				Seemann, Wolf-Jürgen	Hildebrandt, Hannelore	70. Geburtstag
	Zachmann, Hilde	91. Geburtstag		Gröschel, Veronika	Dr. Kreisel, Wolfram	70. Geburtstag
	Sturm, Christa	90. Geburtstag		Schwarzer, Edeltraud	Quegwer, Edeltraud	70. Geburtstag
	Jerye, Bernhard	75. Geburtstag		10.02.	Rockel, Manfred	70. Geburtstag
	Lindner, Sigrid	75. Geburtstag		Helm, Siegfried		
	Utz, Anita	70. Geburtstag		Beers, Luise		
05.02.				Eifler, Waltraut		
	Senftleben, Margarete	91. Geburtstag		Finster, Beatrice		
	Rißler, Ingeborg	85. Geburtstag		Kittelmann, Ruth		
	Bradtko, Anneliese	80. Geburtstag		Knosp, Anneliese		
	Jurr, Marianne	80. Geburtstag		Menzel, Emmi		
	Vallentin, Irmgard	80. Geburtstag		Kollei, Käthe		
	Ludewig, Hannelore	70. Geburtstag		Schlemmer, Kurt		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

• Orthopädische Maßschuhe • Einlagen

• Schuhreparaturen aller Art

seit 1958



• Hausbesuche • Zurichtungen

• Handel mit Fußbetttschuhen

• Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr

Schindler
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

• Häusliche Krankenpflege
• Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
• Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

Besuchen Sie uns im Internet – www.wittich.de



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 31. Januar bis 14. Februar

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

31.01. - 03.02.

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155
Privat: 03581 401001

03.02. - 10.02.

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011
oder 0172 3518288 oder 03588 222274
DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937
oder 0171 24 65433

10.02. - 14.02.

Dr. H. Thomas, Görlitz,
Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229
oder 0160 6366818 oder 03581 408669

Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	31.01.2012	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt	407440 035828 72354
Mittwoch	01.02.2012	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	02.02.2012	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	03.02.2012	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	04.02.2012	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Sonntag	05.02.2012	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Montag	06.02.2012	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	07.02.2012	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	08.02.2012	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Donnerstag	09.02.2012	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	10.02.2012	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	11.02.2012	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	12.02.2012	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Montag	13.02.2012	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	14.02.2012	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 04.02.2012, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am Samstag, dem 11.02.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 11.02.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581

362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste Hilfe Grundkurs (EH)

Der nächste Erste Hilfe Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 23./24.02.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **vom 02.02. bis 03.02.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach 2 Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **02.02., 03.02., 08.02., 10.02., 14.02.2012 jeweils von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunsch-

terminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am Mittwoch, dem 29.02.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am Samstag, dem 25.02.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021,

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Des Weiteren bietet der **Malteser Hilfsdienst** eine Ausbildung zur **Schwesternhelfer(in)/Pflegediensthelfer(in)** auf dem Mühlweg 3 an. Beginn ist der **01.03.2012**. Außerdem wird das **Modul „Demenz- kranke verstehen und begleiten“** vom **13.02. bis 17.02.2012** angeboten. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen. Weitere Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch - Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag - Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag - Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Donnerstag, 02.02.12 - Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Freitag, 03.02.12 - Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Montag, 06.02.12 - Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 07.02.12 - Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 08.02.12 - Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmplatz

Donnerstag, 09.02.12 - Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 10.02.12 - Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Montag, 13.02.12 - Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Das Schadstoffmobil ist unterwegs

Schadstoffe aus Haushalten sind gefährliche Abfälle, die auf Grund ihrer Art oder ihrer Menge nach unbedingt getrennt von Hausmüll oder hausmüllähnlichen Abfällen erfasst und entsorgt werden müssen. Schadstoffe sind Sonderabfall!

Für die Bürger der Stadt Görlitz wird vier Mal im Jahr die Schadstoffsammlung kostenlos durchgeführt. Betriebe und Gewebetreibende dürfen keine Schadstoffe am Schadstoffmobil abgeben!

Folgende Schadstoffe werden am Schadstoffmobil entgegengenommen:

- Fahrzeugbatterien, Trockenbatterien, Knopfzellen
- Farben, Lacke, Farb- und Lackverdünner, Rostschutzmittel, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Beizen u. Ä.
- Autopflegemittel, Petroleum, Waschbenzin, Altöl, Brems- und Kühlflüssigkeit u. Ä.
- Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel u. Ä.

- Putz- und Reinigungsmittel, Abflussreiniger, Kalkentferner, Desinfektionsmittel, Metall- und Silberputzmittel u. Ä.
- Mottenschutzmittel, Fleckentferner, Imprägniermittel, Waschmittel, Weichspüler u. Ä.
- Körperpflegemittel, quecksilberhaltige Abfälle, z. B. Quecksilberfieberthermometer u. Ä.
- Leuchtstoffröhren, Spraydosen, Fotochemikalien, Klebstoffe u. Ä.
- Fotos, Dias, Disketten CDs, Musikkassetten u. Ä.
- Lösungsmittel- oder ölgetränkte Sägemehle und -späne, ölgetränkte Filter, Schmier- und Konservierungsmittel, Fette und Wachse aus Mineralien, Frittierfett u. a.

Hinweis: Mit Ausnahme von Haushaltsgeräten (Kühlschränke, Waschmaschinen usw.) werden auch Elektrogeräte am Schadstoffmobil entgegengenommen. Weitere Informationen gibt es im Abfallkalender 2012 des Landkreises Görlitz und unter www.goerlitz.de.

Termine:

Montag, 13.02.2012

09:00 - 10:30 Uhr Marienplatz
11:00 - 12:00 Uhr Dr.-Kahlbaum-Allee, Tivoli, Wertstoffcontainerplatz
14:00 - 15:30 Uhr Sechsstädteplatz
16:00 - 17:00 Uhr OT Schlauroth (Gemeinde)

Dienstag, 14.02.2012

09:00 - 09:45 Uhr Ludwigsdorf/Alte BHG
10:00 - 10:45 Uhr Ludwigsdorf/Kegelbahn
11:00 - 11:30 Uhr OT Ober Neundorf/Wertstoffcontainerplatz
13:30 - 14:00 Uhr OT Klingewalde/Buswendepunkt
14:30 - 17:00 Uhr Schlesische Straße/P-Platz gegenüber Ostring

Mittwoch, 15.02.2012

09:00 - 09:30 Uhr OT Tauchritz/Bushaltestelle
09:45 - 11:00 Uhr OT Hagenwerder/Bahnhof
13:00 - 14:00 Uhr Weinhübel/Ladenstraße
14:30 - 15:30 Uhr Alex-Horstmann-Straße/Wertstoffcontainerplatz
16:00 - 17:00 Uhr Dresdener Straße

Donnerstag, 16.02.2012

09:00 - 10:30 Uhr Christian-Heuck-Straße
11:00 - 12:00 Uhr Clara-Zetkin-Straße
14:00 - 15:00 Uhr Grundstraße
15:30 - 17:00 Uhr An der Weißen Mauer

Freitag, 17.02.2012

09:00 - 10:30 Uhr Martin-Ephraim-Straße
11:00 - 12:00 Uhr Richard-Jecht-Straße
14:00 - 15:00 Uhr Schlesische Straße/P-Platz gegenüber Ostring
15:15 - 17:00 Uhr Birkenallee/Wertstoffcontainerplatz

Sonntag, 18.02.2012

09:00 - 09:30 Uhr OT Klein-Neundorf/Buswendeschleife
09:45 - 10:30 Uhr OT Kunnerwitz/Neundorfer Straße 43

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche. Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächster Termin: **2. Februar 2012**
Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V. KAB (Suchstelle)/ Suchdienst Ostring 59

02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453